

Berliner Woche

Lokalzeitung für den Ortsteil Pankow – Nachrichten, Ratgeber, Einkaufstipps

VON POLL
IMMOBILIEN®

Wir bewerten Ihre
Immobilie – kostenfrei
und unverbindlich!

Florastraße 1
030 20 14 37 10

pankow@von-poll.com

KALENDERWOCHE 45

Seite 2: Investor richtet am Pankower Anger Infopavillon ein

Seite 4: Konrad-Zuse-Schule bekommt einen Ergänzungsbau

Seite 15: Auch für den Wetterdienst sind Ehrenamtliche tätig

LESERBAROMETER

In der Frage der Woche der vorangegangenen Ausgabe sollten Sie entscheiden:

Würden Sie das geplante Volksbegehren „Berlin autofrei“ unterstützen?

Und so haben Sie abgestimmt:

JA: 31%
NEIN: 69%

Teilnehmerzahl gesamt
(online und Telefon): 5629

WIR SIND FÜR SIE DA

Redaktion: ☎ 887 277 300

Zustellung: ☎ 887 277 188

Anzeigen: ☎ 887 277 277

Kleinanzeigen: ☎ 26 06 80

Folgen Sie uns auch auf

facebook.com/BerlinerWoche
twitter.com/berlinerwoche

Waschmaschine defekt?
Trockner, Herd, Spülmaschine, Kühlschrank ...

0800-54 99 730
(gebührenfrei vom Festnetz)
☎ 030/549 97 30
Firlstr. 39/Ecke Wilhelmshofstr.
www.monsator.de

monsator
Fachbetrieb der Elektro-Innung



„Herr U“ erinnert an Anne Frank

PANKOW. Sascha Uetrecht entdeckte als gestandener Mann das Stricken wieder für sich, das er bereits in seiner Kindheit lernte. Heute ist er Inhaber des Wollgeschäfts „Herr U“ am Amalienpark und startete eine besondere Aktion, um Anne Frank zu ehren. Erfahren Sie mehr auf Seite 3. Foto: Bernd Wähler

Gute Arbeit – gerechter Lohn

PANKOW: Bezirksamt soll vertraulichen Ansprechpartner für Arbeitnehmerfragen berufen

von Bernd Wähler

Das Pankower Bezirksamt soll hauptamtlich einen Beauftragten oder eine Beauftragte für „Gute Arbeit“ ins Bezirksamt berufen. Das schlägt die SPD-Fraktion in einem BVV-Antrag vor.

Anlass für diesen Antrag war für den Verordneten Mike Szidat (SPD) die Erkenntnis, dass hohe Beschäftigungszahlen oftmals über die Qualität der Beschäftigungsverhältnisse hinwegtäuschen. Es sei von jeher ein ursozialdemokratisches Anliegen, dass Arbeit sicher ist und gut entlohnt wird, so der Verordnete. Die Beschäftigten sollen wertschätzt werden und ihre

Arbeit soll sinnstiftend sein. Dies ist nicht immer der Fall.

Befristete Arbeitsverhältnisse, Mini-Jobs, ausufernde Leiharbeit, Schichtarbeit, Überstunden, Flucht aus Tarifverträgen und Lohndumping sind in Berlin besonders stark ausgeprägt, so Szidat. In der Hauptstadt gibt es derzeit 13 Prozent befristete Arbeitsverträge. Bundesweit sind es nur acht.

Hinzu kommt, dass weniger als die Hälfte der Arbeitnehmer in einem tarifgebundenen Unternehmen arbeitet. In lediglich 44 Prozent der Unternehmen gibt es einen Betriebs- oder Personalrat. Und mit rund 25 Prozent hat Deutschland mit

den größten Niedriglohnsektor in Europa. Die Pandemie dürfte dies noch verschärfen.

Dem öffentlichen Dienst, und damit auch dem Bezirksamt Pankow, komme als großer Arbeitgeber eine besondere Verantwortung bei der Gestaltung der Arbeitsbedingungen seiner Beschäftigten zu, so Szidat. „Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Einflussnahme auf Auftragnehmer des Bezirksamts“, erklärt der Verordnete. Bei der Ausgestaltung von Ausschreibungen und bei der Übertragung von Aufgaben an externe Dienstleister sei noch stärker auf die Einhaltung guter Arbeitsbedingungen zu achten. Das treffe zum Beispiel auf die Tarifreue

zu. Szidat: „Es darf nicht lediglich nach dem günstigsten Preis geschield werden. Gute Arbeit darf nicht nur ein politisches Lippenbekenntnis sein. Das billig nicht gleich gut bedeutet, zeigen die gehäuften Beschwerden bei der privatisierten Schulreinigung.“

Bislang gibt es für Pankower Arbeitnehmer noch keinen vertraulichen hauptamtlichen Ansprechpartner zu Fragen zu Beschäftigungsverhältnissen, zur Entlohnung oder zur Mitbestimmung am Arbeitsplatz. Deshalb schlägt die SPD-Fraktion in der BVV jetzt vor, eine Beauftragte oder einen Beauftragten für „Gute Arbeit“ im Bezirksamt zu berufen.

Einstieg Berlin dieses Jahr online

BERLIN. Die Berufs- und Ausbildungsmesse Einstieg Berlin findet in diesem Jahr als zweitägiges Online-Event statt. Am 5. November besteht von 14 bis 18 Uhr die Möglichkeit mit Unternehmen und Hochschulen aus Berlin in Kontakt zu treten. Am 6. November können sich Interessierte von 12 bis 16 Uhr die zahlreichen Ausbildungs- und Studienangebote anschauen. An beiden Tagen kann via Chat oder Videochat direkt mit den Ausstellern gesprochen werden. Zudem informieren Studien- und Berufsberater sowohl in Gruppen-, als auch in Einzelgesprächen über vielfältige Karrieremöglichkeiten. Ergänzend gibt es Vorträge zur Berufsorientierung. Die Messe richtet sich an Jugendliche zwischen 14 und 23 Jahren und deren Eltern, Studienwechsler und Lehrkräfte. Der Eintritt zur virtuellen Messe ist frei. Weitere Informationen gibt es unter www.einstieg.com/berlin-online. **asc**

In Erinnerung an die Opfer

PANKOW. Anlässlich des 82. Jahrestages der Pogromnacht 1938 finden im Bezirk am Montag, 9. November, zwei Kranzniederlegungen statt, die beide öffentlich sind. In stillem Gedenken an die Opfer legen BVV-Vorsteher Michael van der Meer und Bürgermeister Sören Benn (beide Die Linke) um 11 Uhr Kränze auf dem Jüdischen Friedhof an der Herbert-Baum-Straße nieder. Anschließend findet um 12.30 Uhr eine weitere Kranzniederlegung auf dem Jüdischen Friedhof an der Schönhauser Allee 23-25 statt. **BW**

Viele Tipps für Familien in Berlin

BERLIN. Einmal im Jahr bringt tipBerlin das Handbuch „Familie in Berlin“ heraus. Es bietet mehr als 700 Tipps und Adressen für den Großstadtag mit Kindern. Was bei der Kitagründung beachtet werden muss, erfahren die Leser in einer Reportage. Außerdem geht es um Elternzeit, Entspannungstechniken in schwierigen Zeiten und Geschwisterliebe. Außerdem werden die schönsten Kinderbücher zu Natur und Nachhaltigkeit vorgestellt. Ob drinnen oder draußen, schlau oder verspielt, wild oder kuschelig: Viele Anregungen für gemeinsame Aktivitäten mit Kindern enthält „Familie in Berlin“. Erhältlich ist es für 9,90 Euro im Handel und als ePaper für 5,99 Euro versandkostenfrei auf tip-berlin.de/editionen. **sim**

Ab 23.12.2020 noch mit schriftlichem Verkaufsauftrag!

Das ist ERA
EIA Verkaufsförderer
Marketing- und Vertriebskonzept
Ergänzung
EIA Garantie
Wahl 20 Immobilienberatung
Hauptstadt

Jacqueline Piepenhagen,
geprüfte Immobilienfachwirtin (IHK)

- ✓ Beratung
- ✓ Bewertung
- ✓ Verkauf
- ✓ Vermietung
- ✓ Verrentung

ERA
IMMOBILIEN

Wir freuen uns auf Sie!
☎ 030 / 43 77 60 77

Büro: Alt-Tegel 19 · 13507 Berlin
www.piepenhagen-immobilien.de

Elite?

Mir genügt ein Partner mit einem großen Herzen.

herzklopfen-berlin.de

Jetzt kostenlos anmelden und verlieben!

herzklopfen-berlin.de
Eine Empfehlung von Berliner Woche und Spandauer Volksblatt

Wer weiß was kommt – Renault Twingo! Jederzeit kündbar¹ & volle Kostenkontrolle

Bereitstellungskosten geschenkt²!
Renault Twingo Flexleasing 5-Türer
99€* Vollkasko-Versicherung nur 29,60 € mtl.³ monatliche Leasingrate / ohne Anzahlung

Garantiert 1.000€ über Wert für Ihren Gebrauchten sichern⁴! · Renault Twingo Flexleasing Limited SCe 75 Start&Stopp | Euro 6 · 54kW (73PS) · Benzin · Klimaanlage · Audio System R&GO · *zzgl. 0 € für Bereitstellungs-kosten und 199 € Auslieferungspaket · mtl. Leasingrate: 99 € · Anzahlung: 0 € · Laufzeit: 60 Mon. / 10Tkm/Jahr · ein Angebot der König Leasing GmbH (10829 Berlin, Kolonnenstr. 31) · ¹Der Leasingnehmer hat das Recht, das Fahrzeug nach 6 Monaten Kündigungssperrfrist jederzeit mit einer Frist von 1 Monat zum Monatsende zurück zu geben. Hierfür entstehen dem Leasingnehmer keine zusätzlichen Gebühren und Vorfälligkeitsentschädigungen. Mehrkilometer werden anteilig der vertraglichen Gesamtlauzeit in Rechnung gestellt. Entstandene Schäden werden laut DEKRA Gutachten ermittelt und dem Leasingnehmer in Rechnung gestellt. · ²Sie erhalten die Bereitstellungs-kosten beim Leasing eines der Aktionsmodelle geschenkt · ³nur gültig für Privatkunden, nur bei Finanzierung oder Leasing über die Renault Bank und nur für einen Zeitraum von 1 Jahr) · Versicherungsumfang: Kfz-Haftpflicht, VK (500 € SB) - inkl. TK (150 € SB) · die Aktion gilt für Fahrer ab einem Alter von 25 Jahren in Kooperation mit der Verti Versicherung AG (Rheinstr. 7A, 14513 Teltow) · ⁴Garantiert 1.000 € über DAT für Ihr Altfahrzeug bei Inzahlungnahme · Abbildung zeigt Sonderausstattungen

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 5,3; außerorts 3,8; kombiniert 4,4; CO₂-Emissionen (g/km): komb. 100 (Werte nach VO (EG) 715/2007)

AUTOHAUS KÖNIG
MOBILITÄT IM MITTELPUNKT

Charlottenburg, Sophie-Charlotten-Str. 26 | ☎ 030-301039860 · Köpenick, Wendenschloßstr. 184 | ☎ 030-6580220 · Spandau, Am Juliusturm 40-42 | ☎ 030-3549230 · Pankow GW Center, Schöneler Str. 1 | ☎ 030-51731340 · Steglitz GW Center, Goerzallee 117 | ☎ 030-88669770 · Gosen, Am Müggelpark 6 | ☎ 03362-883910 · Hoppengarten, Carenaallee 3 | ☎ 03342-426860 · Teltow, Oderstr. 55 | ☎ 03328-45700 · Zossen, Kleine Feldstr. 1 | ☎ 03377204010 · Autohaus Gotthard König GmbH (Sitz: 10829 Berlin-Schöneberg, Kolonnenstr. 31 | ☎ 030-7895670) · über 50x in Deutschland · www.autohaus-koenig.de

Weißer Jäckchen für Neugeborene

PANKOW: Die besondere Spendenaktion des Herrn U zu Ehren von Anne Frank

von Bernd Wähler

Mit einer ganz besonderen Aktion ehrt Herr U in diesen Wochen Anne Frank. Er verkauft mit Rabatt weiße Merinowolle und bittet die Kunden, daraus, weiße Babypullover oder -jäckchen zu stricken und dann zu spenden.

Sie sollen der Entbindungsstation der Caritas-Klinik Maria Heimsuchung übergeben werden. Die gibt sie an junge bedürftige Mütter weiter, die für jede Unterstützung dankbar sind. Herr U, das ist Sascha Uetrecht.



recht. Er ist Inhaber des Wollgeschäfts an der Breiten Straße 50. „Ich bin über Zufälle in diesen Laden gekommen“, so der 48-Jährige. „Gelernt habe ich Friseur, war Fremdsprachenkorrespondent und studierte Marketing und Kommunikation.“

Als er mal seine Familie in Thüringen besuchte, fragte sein Neffe, ob er weben könne. Er bejahte und dabei viel ihm ein, dass er früher noch viel mehr an Handarbeit konnte, zum Beispiel stricken. „Es funktionierte noch und machte mir Spaß. In Berlin machte ich mich auf die Suche nach einem Geschäft“, berichtet Sascha Uetrecht.

Er entdeckte den Laden „Wollrausch“ und nahm dort an diversen Stickkursen teil. Später übernahm er dessen Filiale in Schildow. Als seine Chefin einen dritten Laden in Mitte eröffnete, wechselte er dahin. Als der Ehemann der Inhaberin verstarb, musste sich diese um die Firma ihres Mannes kümmern. „Sie bot mir an, den Laden in Mitte zu kaufen. Ich wollte der Wolle verbunden bleiben und musste nicht lange überlegen.“ Später übernahm Sascha Uetrecht auch den Laden in Pankow, mit dem er seit 2017 als Herr U am Amalienpark bekannt ist. Inzwischen konzentriert er sich voll auf dieses Geschäft – und hat auch reichlich zu tun. Er verkauft nicht nur Wolle, sondern bietet zu „normalen“ Zeiten auch Strickkurse, Strickmahlzeiten und Strick-Mitsommer-Kreuzfahrten nach Berliner Art an.



Sascha Uetrecht bat seine Kunden, zu Ehren von Anne Frank weiße Babypullover oder -jäckchen zu stricken und zu spenden. Foto: Bernd Wähler

Dass er nun Anne Frank ehren und bedürftige Mütter unterstützen möchte, ist ebenfalls seiner Wolle- und Strickleidenschaft zu verdanken. Vor einem Jahr besuchte Sascha Uetrecht in Michigan in den USA seinen Bruder. Weil sie um seine Lei-

denschaft weiß, machte seine Schwägerin Wollläden in ihrer Region ausfindig. Mit einer Inhaberin, Charlene Hatfield, freudete er sich an. Die passionierte Weltenbummlerin erzählte Herrn U, dass sie in Amsterdam das Anne-Frank-Muse-

um besuchte. Dort wurde sie auf ein Bild aufmerksam, das Anne Frank beim Stricken zeigt. Sie fand heraus, dass es einen Eintrag in Anne Franks Tagebuch vom 21. September 1942 gibt, in dem steht, dass Anne Maschen für einen weißen Pull-over anschlug. Für Charlene war klar: Jedes Jahr will sie in ihrem Wollgeschäft eine Ehrung für Anne Frank veranstalten. Dafür schrieb sie eine einfache Anleitung für ein Babyjäckchen und bietet weiße Merinowolle zum vergünstigten Preis an. Die Jäckchen werden wohlwollig gespendet.

Sascha Uetrecht war begeistert und übernahm die Idee. Zugleich fragte er in der benachbarten Caritas-Klinik Maria Heimsuchung nach, was sie von einer Spende mit Babybekleidung hielten. Dort zeigte man sich sehr erfreut über dieses Angebot. 30 Kundinnen und Kunden mitmachen schon mit. Sascha Uetrecht hat natürlich auch ein Jäckchen gestrickt. Er will die Spenden in diese Monat an die Entbindungsstation übergeben. 2021 will er die Aktion am 21. September starten.

Weitere Informationen zu dieser besonderen Aktion gibt es im Internet auf herr-u.de.

Kirche und Klimaschutz

BERLIN. Die Synode, das „Parlament“ der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO), hat ein konkretes Klimaschutzgesetz beschlossen. Darin festgeschrieben sind zahlreiche Maßnahmen, die ab 2021 für über 1100 Gemeinden unter dem Dach der EKBO verbindlich gelten. 80 Prozent der Treibhausgasemissionen entstehen durch die zahlreichen Gebäude der Landeskirche. Sie sollen saniert werden, um die Emission bis 2050 auf null zu senken. Die Landeskirche rechnet dabei mit klimabedingten Mehrkosten von 150 Millionen Euro. Um diese Summe zu finanzieren, führt die EKBO eine eigene Klimaschutzabgabe ein. Jede Gemeinde muss für Gebäude in ihrer Zuständigkeit ab 2023 pro Tonne Kohlendioxid 125 Euro in einen kirchlichen Klimaschutzfonds zahlen. Aus diesem können dann die Kirchengemeinden bis zu 100 Prozent der klimabedingten Mehrkosten als Zuschuss beantragen. Bereits 2017 hatte die Kirche ein Klimaschutzkonzept erarbeitet. Damals hatte die Landessynode in einem ersten Schritt 43 Maßnahmen beschlossen. Sie reichen vom Artenschutz auf Friedhöfen über Recycling bis hin zur Windkraftanlage auf kirchlichen Flächen. **DJ**

Anzeige

Anzeige

Was haben diese Menschen gemeinsam?

Richtig – sie nutzen alle ihren Fernsehempfangsweg über Satellit, denn spätestens seit der Umstellung von Antennenfernsehen und digitalem Kabel ist das der einzige Empfangsweg, der vor allem eines ermöglicht: Absolute Wahlfreiheit und Fernsehbilder der besten Qualität. Denn nur SAT-TV bietet die größte Programmvierfalt und herausragende Bildqualität ohne monatliche Grundgebühr und Vertragsbindung.

Mehr Inhalt, mehr Unterhaltung

Über Satellit können Zuschauer das breiteste deutschsprachige TV-Programm empfangen, in SD, HD und immer häufiger auch in UHD. Da kann kein anderer Empfangsweg mithalten.

Brillanter fernsehen mit HD- und UHD-TV über ASTRA

Aber was bedeutet HD- und UHD-TV für den Zuschauer? Schärfere, brillante Bilder und glasklarer Klang: Technisch gesehen ist HDTV im Vergleich zur bisherigen Standard-Auflösung das qualitativ bessere Fernsehen. ASTRA bietet über 50 frei empfangbare HD-Sender zum unschlagbaren Preis von null Euro.

Satellitenempfang über Astra bietet das komplette HD-Angebot der öffentlich-rechtlichen Sender. Über ASTRA sind auch viele attraktive private HD-Sender kostenfrei. HD ist Ihnen nicht genug? Sie können bereits heute mit ASTRA einige Ultra-HD-Sender empfangen. Ultra HD (kurz: UHD) steht für das neue, superscharfe Fernsehen, das Filme und Serien in Kinoqualität ins Wohnzimmer zaubert.

Jetzt auf Satelliten-Empfang umsteigen!

Ein Satellitenanschluss ist prinzipiell überall und in jedem Haushalt möglich. Man benötigt lediglich eine freie Sicht nach Süden, egal ob die Antenne am Boden, an der Wand, am Dach oder auf dem Balkon befestigt wird. Zu beachten gilt es dabei: Wer zur Miete wohnt, benötigt wahrscheinlich die Zustimmung des Vermieters.

Hier hilft sicherlich, dass es heutzutage sehr unauffällige Satellitenanlagen gibt. Die Satellitenschüssel lässt sich beispielsweise am Balkon ohne Bohren mit einem Stativ aufstellen.

Oder man nutzt eine Flachantenne, die ebenfalls optisch kaum auffällt. Fachhändler und Installateure vor Ort bieten hierzu fundierte Beratung, um die jeweils beste Option für jede individuelle Situation zu finden.

Einfach und überall fernsehen

Fest steht: Wer eine Satellitenschüssel installiert, spart monatlich Geld und macht sich langfristig unabhängig. Und zwar egal was kommt: TV über Satellit ist zukunftssicher – wie Strom aus der eigenen Solaranlage.

Übrigens wussten Sie schon, dass man mit einer Satellitenantenne mehrere Wohnungen bis zu einem gesamten Straßenzug mit Fernsehen versorgen kann? Damit fallen alle Satellitenschüsseln an der Hausfassade weg und werden durch eine Satellitenanlage auf dem Dach ersetzt.

Mehr dazu unter www.astra.de oder beim TV-Fachhändler vor Ort.



Tanja Lauter, 24
Studentin

**nimmt sich,
was sie will**



Oma Annegret, 75
Großmutter von 6 Enkeln

**zieht sich
scharfe Bilder rein**



Toni Schmidt, 36
Taxifahrer

**will keine
feste Bindung**